

Aktionsplan KGK 2022- 2023

Einleitung

Die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) ist eine Fachämterkonferenz der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK). Sie fördert die Zusammenarbeit und koordiniert die Erfüllung der Aufgaben der Kantone im Bereich der Geoinformation und stimmt die übergeordneten geoinformations- und katasterbezogenen Interessen der Kantone aufeinander ab.

Leistungsauftrag BPUK

Die BPUK übernimmt als zuständige Direktorenkonferenz die Führungsrolle und politische Verantwortung für die Koordination der Kantone im Bereich der Geoinformation. Sie beauftragt die KGK mittels Leistungsauftrag im Rahmen der Umsetzung des Geoinformationsgesetzes des Bundes (GeoIG; SR 510.62) und der Schaffung der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) mit folgenden Aufgaben:

- 1. Koordination in der Geoinformation:**
Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der kantonalen Fachstellen und der interkantonalen Fachkonferenzen mit Einbezug des Städte- und des Gemeindeverbandes im Bereich der Geoinformation;
- 2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten:**
Koordination und Förderung der Harmonisierung, Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten nach Bundes- und Kantonsrecht;
- 3. Aufbau und Betrieb der NGDI:**
Koordination und Förderung des Aufbaus und Betriebs der NGDI zusammen mit Bund, Gemeinden und Dritten unter Nutzung von dezentral gehaltenen Geodaten.

Leistungsvereinbarung swisstopo

Ergänzend zum Leistungsauftrag der BPUK ist die KGK im Rahmen der «Zweckgebundenen NGDI-Mittel» des Bundesamtes für Landestopografie eine Leistungsvereinbarung mit der swisstopo eingegangen um Projekte zur Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz sowie zum Aufbau und Weiterentwicklung der NGDI initialisieren, begleiten und leiten zu können.

Inhalte Aktionsplan

Im vorliegenden Aktionsplan werden die projektbezogenen Aktivitäten der KGK für die nächsten zwei Jahre zusammengestellt und konkretisiert. Die Aktivitäten folgen dem Leitbild KGK, dem Leistungsauftrag BPUK, der Leistungsvereinbarung swisstopo und den konferenzbezogenen Hauptaufgaben der KGK. Die Zusammenstellung orientiert sich an den fünf Themenfeldern der KGK (Organisation, Geokoordination, Georeferenzdaten, Geoinfrastruktur und Géofutur).

Der Aktionsplan wird zweijährig vom Vorstand KGK und unter Einbezug der Mitglieder und dem Begleitgremium Geoinformation erstellt, besprochen und von der Generalversammlung KGK und der BPUK im Rahmen des Budgetprozesses abgenommen. Zusätzliche Informationen zu Verantwortlichkeiten, Ressourcenbedarf, wiederkehrenden betrieblichen Aufgaben und Terminen sind in einer KGK-internen Aufgabenverwaltung festgehalten.

1. Organisation KGK

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
2	Massnahmen aus Strategie Geoinformation Schweiz	2021-2024
Ausgangslage	<p>Der Bundesrat und die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK haben die «Strategie Geoinformation Schweiz» (SGS) verabschiedet. Darin legen sie dar, wie sie aktuelle, verlässliche Geoinformationen vernetzen und für alle einfach zugänglich machen wollen. Mit der Vision: <i>Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz</i> erhält die Geoinformationsgemeinschaft ihre neue Vorstellung über die Richtung, in die sie sich entwickeln soll.</p> <p>Dazu wird die laufende Konsolidierung der Nationalen Geodateninfrastruktur fortgesetzt. Diese soll sich zu einer kollaborativen Plattform entwickeln, auf welcher Daten gemeinsam produziert und geteilt werden. Die Plattform ermöglicht und beschleunigt dann die Entstehung neuen Wissens in Bezug auf unseren Lebensraum.</p> <p>In sieben Aktionsfeldern werden die Hauptrichtungen der Geoinformationstätigkeiten für die kommenden Jahre definiert.</p>	
Ziel	<p>Als Instrument für die Umsetzung der Strategie wird gemeinsam mit Fachleuten aller Verwaltungsebenen, im Sinne einer rollenden Planung, ein Aktionsplan mit Umsetzungszielen und Massnahmen erstellt und deren Realisierung unterstützt.</p>	
Koordination mit	<p>Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG) Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK</p>	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation NGDI und SGS zusammenführen und Vertretungen KGK bestimmen - Mitglieder KGK aktiv miteinbeziehen - Aktionsplan SGS unterstützend vorantreiben und begleiten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> o Konzept NGDI Portal o Datenflüsse und Zuständigkeiten innerhalb NGDI klären (Aktionsfeld Geodaten verknüpfen) o Massnahmen zu Géofutur (siehe Aktionen 15, 22 und 23) 	
Finanzierung	<p>Leistungsvereinbarung swisstopo Leistungsauftrag BPUK</p>	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
16	KGK-Governance gemäss Leitbild KGK weiterentwickeln	2022-2023
Ausgangslage	<p>Die KGK hat sich mit dem Leitbild 2022-2025 in fünf Handlungsfeldern strategische Ziele für die Weiterentwicklung gegeben und mit den Grundprinzipien den handlungsleitenden Rahmen gesetzt.</p>	
Ziel	<p>Die noch neue Organisation der KGK ist dahingehend überprüft und wo nötig angepasst, damit die Umsetzung des Leitbildes bestmöglich unterstützt und den eigenen Ansprüchen gerecht wird.</p> <p>Die Gesamtorganisation KGK unterstützt ihre Ziele, Ansprüche und Vorgaben.</p>	
Koordination mit	<p>Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)</p>	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Die Governance der KGK hinsichtlich den strategischen Zielen und den Grundprinzipien des Leitbildes prüfen und wo nötig Verbesserungen angehen - Kommunikationskanäle (inkl. Umfragen, Stellungnahmen) der KGK definieren und einführen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit swisstopo anstreben und einen regelmässigen Austausch institutionalisieren - Überprüfung der Form des Aktionsplans und Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Leistungsauftrag BPUK

Geokoordination

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
3	Als starker Partner der Strategie Digitale Schweiz auftreten	2019-2022
Ausgangslage	<p>Mit der Strategie Digitale Schweiz hat der Bundesrat ein wichtiges Zeichen gesetzt. Im begleitenden Aktionsplan wird die KGK bei fünf Aktionen aktiv miteinbezogen. Auch wenn die KGK bei der Erarbeitung der Strategie und des Aktionsplanes nicht mitwirkte, unterstützt diese die erwähnten Aktionen sehr.</p> <p>Die KGK kann darüber hinaus auch in weiteren Digitalisierungsprojekten ihre Erfahrung einbringen und wichtige Beiträge liefern.</p>	
Ziel	<p>Unter Einbezug der relevanten Fachkonferenzen bringt die KGK ihre langjährigen Erfahrungen und Know-How im interföderalen Digitalisierungsumfeld ein und hilft via Leuchtturmprojekte mit, die digitale Transformation voranzubringen.</p>	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2022	<p>Unterstützung des Aktionsplanes Digitale Schweiz, insbesondere in den Aktionen bei welchen die KGK (bzw. KKGEO und CadastreSuisse) explizit genannt wird und noch nicht abgeschlossen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Harmonisierung und Aggregation der Geobasisdaten des Bundesrechts zusammen mit den Kantonen (siehe Aktionsplan SGS) - Aufbau einer schweizweiten Organisation zur Steuerung und Neukonzeption der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (siehe Aktion 2 und Aktionsplan SGS) 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
4	Umsetzungsprogramm IV (2019-2022)	2019-2022
Ausgangslage	<p>Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm IV (2019-2022) definiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasservorkommen (ID 139.1) - Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2) - Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft (ID 192.1) - Fruchtfolgeflächen (ID 68.1) - Planungszonen (ID 76.1) 	
Ziel	<p>Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.</p>	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	

Massnahmen 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten des federführenden Kantons begleiten und abschliessen. - Implementation des Angebots auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
5	Umsetzungsprogramm V (2020-2023)	2020-2023
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm V (2020-2023) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerraum (ID 190.1) - Planung der Revitalisierung von Fliessgewässern (ID 191.1) - Planung der Revitalisierung von Seeufnern (ID 191.2) - Stromversorgungssicherheit Netzgebiete (ID 183.1) - Kommunale Entwässerungsplanung GEP (ID 129.1) - Kläranlagendatenbank ARA-DB (ID 134.5) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten des federführenden Kantons begleiten und abschliessen. - Implementation des Angebots auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
7	Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2020-2023	2021-2023
Ausgangslage	Gestützt auf die Strategie ÖREB-Kataster 2020-2023 wurden in drei Stossrichtungen (Dringlichkeit) 13 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich dabei um die flächendeckende Bereitstellung der ÖREB-Themen nach Bundesrecht über die Erweiterung der ÖREB-Themen (6) bis zur Evaluation weiterer Themen, welche zwischen 2024-2027 folgen.	
Ziel	Mitarbeit oder Federführung bei der Ausführung der ihm Massnahmenpaket genannten Massnahmen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination und Abstimmung der Umsetzung der geplanten Massnahmen - Mitarbeit bei der Erstellung einer Strategie ab 2024 - Konzept für die Definition eines minimalen Geodatenmodells für Beschränkungen nach kantonalem Recht (siehe Aktion 18) 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
17	Umsetzungsprogramm VI (2022-2025)	2022-2025
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VI (2022-2025) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Richtpläne der Kantone (ID 69.1) - Stand der Erschliessung (ID 74.1) - Datenbank Gewässerzustand (DBGZ) - Standorte der Messstationen (ID 134.1) - Waldfunktion - Schutzwald (ID 161.2) - Naturereigniskataster (ID 167.1) - Pärke von nationaler Bedeutung (ID 187.1) - Orthofoto/Luftbild (Geobasisdaten der Klassen IV/V, siehe Aktion 18) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten der federführenden Kantone initialisieren und begleiten - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
18	Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen IV/V	2022-2024
Ausgangslage	Die Strategie <i>geodienste.ch 2025</i> sieht die Bereitstellung von Geobasisdaten der Klassen IV/V vor. Die bestehende Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen II/III kann für diese Daten nicht direkt angewendet werden. Mit dieser Aktion soll das Konzept und der Prozess für die Umsetzung der Geobasisdaten der Klassen IV/V definiert werden.	
Ziel	Prozess der Umsetzung von Geobasisdaten der Klassen IV/V ist definiert	
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) Zuständige Fachämter des Bundes	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe bilden und Konzept für die Definition eines Modells und den Umsetzungsprozess von Geobasisdaten der Klassen IV/V erarbeiten. - Pilotierung anhand von spezifischen Themen, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> o Bau- und Abstandslinien o Klimaanalysekarten o Eignungskarten Erdwärmesondenbohrungen 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
19	Testdaten für Umsetzung Geobasisdaten nach Bundesrecht	2022-2025
Ausgangslage	In den Fachinformationsgemeinschaften (FIG) werden minimale Geodatenmodelle (MGDM) definiert. Bis anhin werden dazu jedoch keine praxiserprobten Testdaten dazu erstellt, womit die Modelle nicht auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden können.	

Ziel	Es existieren praxiserprobte Testdaten für Geobasisdaten (insbesondere der Klassen II/III). Die Modelle sind mit den Testdaten validiert.
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Zuständige Fachämter des Bundes
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der «Allgemeine Empfehlungen zur Methodik der Definition minimaler Geodatenmodelle» und «Empfehlung Change Management für Minimale Geodatenmodelle», so dass im Rahmen der FIG bereits praxiserprobte Testdaten erstellt werden - Erstellen von praxiserprobten Testdaten durch federführende Kantone für alle bereits bestehenden minimalen Geobasisdaten der Klassen II/III
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Leistungsvereinbarung swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel Drittmittel

Georeferenzdaten

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
6	Massnahmenplan AV 2020-2023	2021-2023
Ausgangslage	Gestützt auf die Strategie amtliche Vermessung 2020-2023 wurden in drei Stossrichtungen (Dringlichkeit) 14 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich dabei um die flächendeckende Fertigstellung der amtlichen Vermessung im Bundesstandard AV93 über der Einführung DM.flex bis zur Planung von 3D-Geo-Informationen.	
Ziel	Vorantreiben der Massnahmen, in welchen KGK die Federführung übernimmt und bei welchen sie unter der Leitung einer Bundesstelle mitarbeitet.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Eidgenössisches Amt für Grundbuch und Bodenrecht (EGBA)	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Finanzierung - Koordination und Abstimmung der Umsetzung der finanzierten Massnahmen in Zuständigkeit der Kantone - Mitarbeit bei der Erstellung einer neuen Strategie ab 2024 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
8	MGDM Fixpunkte 2 und FPDS 2	2021-2022
Ausgangslage	Die swisstopo hat entschieden, per Februar 2022 den bestehenden Fixpunkt-Datenservice (FPDS) einzustellen. Die geodätischen Fixpunkte stellen aber einen wichtigen Referenzdatensatz dar und die Kantone haben grosses Interesse daran, dass sie ihre Fixpunkte 2 (LFP2 und HFP2) in einer Fachanwendung weiterhin standardisiert, einheitlich und historisiert verwalten und publizieren können.	

	Dazu ist zu prüfen, ob die KGK einen Erfassungsdienst im Sinne einer Fachanwendung betreiben kann. Die Grundlage dazu ist ein Minimales Geodatenmodell MGDM Fixpunkte 2 in INTERLIS 2.4, welches sich auf die wesentlichen Attribute der FP2 begrenzt.
Ziel	Standardisierte kantonale Fachanwendung zur Verwaltung und Historisierung ihrer FP2
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)
Massnahmen 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit bei der Umsetzung der Applikation Fixpunkt-Datenservice (FPDS 2) - Klärung der Finanzierung und Sicherstellung des langfristigen Betriebs
Finanzierung	Zweckgebundene NGDI-Mittel Drittmittel

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
20	Big Picture amtliche Vermessung 2030	2021-2023
Ausgangslage	Die amtliche Vermessung der Schweiz ist stark im Wandel begriffen und muss sich den neuen Kundenbedürfnissen und der Entwicklung der Geodatenwelt anpassen. Dabei ist es wichtig, dass die Kantone eine eigene Vorstellung dieser AV der Zukunft haben, um die Entwicklung mitgestalten zu können.	
Ziel	Die Vorstellung der Kantone einer AV der Zukunft ist definiert. Dazu gehören sowohl Inhalte und Prozesse, als auch die Zuständigkeiten.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag der Arbeitsgruppe - Vernehmlassung bei den Kantonen - Verabschiedung, Aufnahme koordinativer Tätigkeiten 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
21	Neues Datenmodell amtliche Vermessung (DM.flex)	2021-2027
Ausgangslage	Der Bund hat Ende 2021 das neue Datenmodell DM.flex in Vernehmlassung gegeben.	
Ziel	Begleitung der Umsetzung DM.flex (Version 1.0) in der amtlichen Vermessung. Dazu gehören sowohl die Ausreifung des Datenmodells, als auch die Implementierung.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung der Festlegung DM.flex Version 1.0 - Interessen der Kantone bündeln - Unterstützung der Kantone bei der Umsetzung 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Geoinfrastruktur

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
13	Weiterentwicklung geobasisdaten.ch	2020-2024
Ausgangslage	Die Applikation geobasisdaten.ch befindet sich in ihrer heutigen Form seit 2020 in Betrieb. Die Kataloge der Geobasisdaten des Bundes, der Kantone und der Gemeinden werden darin gesammelt und zugänglich gemacht. Ein Change Board bestehend aus Vertre-	

	tern der swisstopo/KOGIS und der Kantone wurde einberufen, welches sich um die Steuerung der Weiterentwicklung und des Betriebs kümmert. Die Bedürfnisse der Stakeholder wurden im Rahmen einer Umfrage 2021 abgeholt. Auf der Basis der Umfrageergebnisse wurden die strategischen Leitlinien für die Weiterentwicklung und den Betrieb von geobasisdaten.ch zusammen mit einem Anforderungskatalog ausgearbeitet erarbeitet.
Ziel	geobasisdaten.ch ist ein schlankes, zentrales Inventar der Geobasisdaten und dient als Antwort zur politischen Frage der Umsetzung GeoIG/GeoIV. Der Betrieb der Applikation ist zu konsolidieren und die erforderlichen Optimierungen sind im Rahmen von gezielten Weiterentwicklungen umzusetzen und einzuführen.
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - strategische Leitlinien genehmigen, kommunizieren und anwenden - Organisationshandbuch definieren und einführen - Weiterentwicklung für die nächsten Jahre organisieren und Finanzierung sicherstellen
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Leistungsvereinbarung swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
14	Weiterentwicklung geodienste.ch	2021-2025
Ausgangslage	Die Strategie geodienste.ch 2017-2020 wurde abgeschlossen. Die Entwicklung der Strategie geodienste.ch 2025 wurde Mitte 2020 gestartet. Ein Entwurf der strategischen Ziele wurde am Workshop der KKGeo vom November 2020 mit den Mitgliedern diskutiert. Die neue «Strategie geodienste.ch 2025» ist 2021 nach einer schriftlichen Konsultation finalisiert worden. Die Strategie ist eine verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung und den Betrieb von geodienste.ch. Wichtige Schwerpunkte der Strategie bilden der weitere Ausbau der Angebote und die Positionierung von geodienste.ch innerhalb der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI).	
Ziel	Der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch ist gemäss Strategie geodienste.ch 2025 gewährleistet.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2022/23	Rollende Planung und Umsetzung der strategischen Massnahmen.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

Géofutur

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
15	GeoBIM	2021-2023
Ausgangslage	BIM nimmt in der Schweiz in der Welt des Bauens und der Infrastruktur Fahrt auf. Die Geodaten der kantonalen Fachstellen müssen von den Akteuren des Bauwesens, für die Stadtplanung, die Baubewilligungen und die Baustellen im BIM-Modus genutzt werden können. Die aus BIM stammenden Modelldaten müssen in der Lage sein, die Geodaten anzureichern und die Erstellung digitaler Zwillinge unseres Gebiets zu ermöglichen.	

Ziel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation und Sicherstellung der Governance von GeoBIM in der Schweiz für die kantonalen Verwaltungen und Partnerschaften mit den wichtigsten Akteuren in diesem Bereich 2. Beteiligung an der Normung von GeoBIM 3. Entwicklung von Algorithmen zum Datenabgleich zwischen Geodaten zu IFC und umgekehrt 4. Positionierung der Kantone als offizielle Anbieter von Raumdaten im Format IFC 5. Unterstützung der Mitglieder bei der Handhabung von GeoBIM-Konzepten und Anwendungsfällen 6. Abgabe von Empfehlungen zur Erleichterung der Verknüpfung von GIS-Modellen für Datensätze von eidgenössischem und kantonalem Interesse
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Bauen digital Schweiz (BdS) Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA) Ausbildungsstätten (Universitäten, Fachhochschulen)
Massnahmen 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> - Klarstellung der Rolle der KGK im Bereich GeoBIM - Einführung Governance für GeoBIM mit den Akteuren des Bereichs (verstärkte Steuergruppe GeoBIM) - Normung: Vertretung der Normungsinteressen der KGK in der SIA-Arbeitsgruppe - Daten: Vorschlag einer ersten Ansammlung von Algorithmen zur Integration von Geodaten in IFC (Parzellen, Gelände, Gebäude) - Kommunikation: Regelmässige Information an die Kantone über die Entwicklungen im Bereich GeoBIM sowie gegenseitiger Informationsfluss mit den Partnern - GeoBIM-Schulung und -Präsentation für kantonale Verwaltungen - Erstellung eines "Use-case Management" in Zusammenarbeit mit Bauen digital Schweiz (BdS) - Technologische Plattform: Einführung einer GeoBIM-Schnittstelle für geodienste.ch
Finanzierung	Leistungsvereinbarung swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel Drittmittel

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
22	Multithematisches Untergrund-Informationssystem	2022
Ausgangslage	Die Kenntnis des Untergrunds wird zunehmend wichtiger für die Raumplanung, das Ressourcenmanagement (bspw. Geothermie), die Abfallwirtschaft, die Wasserwirtschaft, die Verwaltung des öffentlichen Grunds, usw. Weder die Norm SIA 405, der Bericht der Arbeitsgruppe der Norm SIA 405 sowie der Bericht zum schweizweiten Leitungskataster können alle Fragen beantworten, resp. alle Bedürfnisse abdecken.	
Ziel	Angesichts der Unentbehrlichkeit dieser Daten soll ein vollständiger Ansatz (Datenmodelle, Daten, Lebenszyklus, Technologie, usw.) für ein Untergrund-Informationssystem bereitstehen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation der BPUK	
Massnahmen 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation zum aktuellen Stand, zum Stand der Technik (Technologie, Anwendungsfälle) sowie laufenden Studien und Vorhaben - Aktuelle und künftige Bedürfnisse für den Bereich Geoinformation evaluieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Orientierungsvorschläge - Massnahmenplan zur mittelfristigen Entwicklung eines interkantonalen Untergrund-Informationssystems, das die Aspekte Untergrundkataster, Recht, ÖREB-Kataster, Geologie und Vegetation umfasst.
Finanzierung	Leistungsvereinbarung swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel Drittmittel

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
23	Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)	2022-2023
Ausgangslage	Der Nutzen einer erweiterten oder virtuellen Realität ist in den Bereichen Maschinenbau und Luftfahrt schon seit langem bekannt. Der Bedarf, in die reale Welt von Planungsprojekten und der Verwaltung des Untergrunds einzutauchen, beginnt sich zu entwickeln.	
Ziel	Die Kantone haben einen Überblick über die aktuellen und künftigen technologischen Möglichkeiten von VR und AR und eine Auswahl an dienlichen Nutzungsmöglichkeiten für die Aufwertung von Geodaten. Empfehlungen zur notwendigen Weiterentwicklung von Geodatenmodellen um die Nutzung der Technologien zu erleichtern.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2022/23	Der Kanton Zürich führt derzeit eine Studie über AR und VR durch, die unter anderem folgende Fragen beantworten soll: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Anforderungen AR und VR an die zugrundeliegenden Daten, die Datenmodellierung und die technische Infrastruktur stellen ○ Zu welchen Zwecken werden AR und VR bereits heute in Behörden / im nahen Umfeld von Behörden eingesetzt? Welche weiteren Verwendungsmöglichkeiten gibt es? Welche Erfahrungen haben die Nutzer gemacht? <p>Auf der Grundlage der Analyse der Studie des Kantons ZH, die der KGK zur Verfügung gestellt wird, werden Abklärung der Bedürfnisse der anderen Kantone durchgeführt und das weitere Vorgehen festgelegt (z.B. Durchführung von Pilotprojekten mit interessierten Kantonen, Demonstrationen von Fallbeispielen, usw).</p>	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Leistungsvereinbarung swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel	

Versionskontrolle

Datum	Inhalt
05.11.2021	Erstellung aus Aktionsplan 2021 (Weiterführung der bestehenden Aktionen) MR
08.11.2021	Entwurf Georeferenzdaten KG
09.11.2021	Entwurf Geoinfrastruktur RF
11.11.2021	Projet Geofutur LN
19.11.2021	Überarbeitung nach Vorstand-Sitzung vom 18.11.2021 MR
29.11.2021	Überarbeitung Georeferenzdaten HAV
13.12.2021	Formelle Überarbeitung MR
17.01.2022	Anpassungen durch Begleitgremium Geoinformation und Geschäftsstelle KGK
21.01.2022	Finale Version zur Abnahme nach Vorstands-Sitzung vom 20.01.2022